

Vitrine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 48: **Radarstation Plaine Morte : Bauen im Grenzbereich**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit TEC21 aufs Architekturschiff!

Von Venedig bis Nizza, von römischen Ruinen bis zur Architektur des Faschismus: TEC21 und die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW laden ein zu einer maritimen Leserreise.

Redaktion: Tina Cieslik



Ab 1938 liess Benito Mussolini in Rom das Quartier **Esposizione Universale di Roma (EUR)** erstellen. 1942 sollte dort die Weltausstellung stattfinden.

Wie kommt es dazu, dass 350 Architekturinteressierte gemeinsam auf eine Kreuzfahrt gehen? Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Architektur der ehemaligen Hochschule für Technik Zürich (früheres Abendtechnikum Zürich) wird nach 80 Jahren erfolgreicher Ausbildungstätigkeit in die ZHAW integriert. Aus diesem Anlass möchte man mit Architektinnen und Architekten aus allen Generationen nochmals eine intensive und inspirierende Auseinandersetzung mit gebautem Raum durchleben. So entstand das Architekturschiff 2015.

Dank der Partnerschaft mit dem Reiseveranstalter Architectour wurde aus der verrückten Idee ein begeisterndes Projekt. Bereits 220 Personen haben sich für die Fahrt im Mai 2015 angemeldet. Auch TEC21 ist an Bord: Drei Redaktorinnen und Redaktoren werden Ihre Ansprechpartner sein und Anlässe durchführen.

Auf den Spuren des Imperium Romanum führt die Reise

von Venedig um den italienischen Stiefel nach Nizza – das römische Reich hinterliess ein gewaltiges Erbe mit gesellschaftspolitischen Auswirkungen bis in unsere Zeit. Auf der Fahrt begegnen wir Bauwerken wie dem Diokletianpalast in Split, Pompeji und dem Kolosseum in Rom. Einen Schwerpunkt der Reise bilden Städtebau und Architektur des faschistischen Italien. Unsere Referentinnen und Referenten (vgl. Infos) vermitteln Architektur, Geschichte und politische Zusammenhänge.

Die Kreuzfahrt richtet sich an Architektinnen und Architekten jeder Couleur (lernende, aktive und pensionierte), deren Partnerinnen, Partner und Kinder sowie Architektur- und Kunstinteressierte und Architekturbüros (z.B. als Team-event). Als Fortbewegungsmittel dient die «MS Berlin». Mit rund 200 Kabinen und einer Kapazität von 400 Gästen gehört sie zu den kleinen, feinen Kreuzfahrtschiffen. Das gesamte Schiff ist exklusiv für uns reserviert. •



LESERREISE ZHAW/TEC21

Die Reise wird von der ZHAW und TEC21 in Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter Architectour durchgeführt.

Datum

9.–15. Mai 2015

Reiseroute

Venedig–Split–Sorrent–Rom–Bonifacio–Nizza

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. phil. Aram Mattioli, Professor für Geschichte an der Universität von Luzern

Dr. Ing. M.A. Daniela Spiegel, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bauhaus-Universität Weimar

Dipl. Arch. Judith Hopfengärtner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich

Prof. Dipl. Arch. Marc Meyer, Leiter Bachelorstudiengang Architektur berufsbegleitend an der ZHAW (ehemals HSZ-T)

Marko Sauer, Redaktor Architektur/Wettbewerbe TEC21

Danielle Fischer, Redaktorin Architektur TEC21

Tina Cieslik, Redaktorin Architektur/Innenarchitektur TEC21

Unterhaltung

Lea Lu, Sängerin und Songwriterin

Preise

Siebtägige Kreuzfahrt, Vollpension; ab Fr. 1390.–

Ihre Ansprechpartnerin für eine Buchung für das Architekturschiff ist Frau Ursina Gutknecht.

ursina.gutknecht@architectour.ch

Telefon: +41 52 235 10 00

Weitere Informationen

www.architectour.ch



Neues für Innenräume

Redaktion: Danielle Fischer



Alpnach Norm

An der Award Night am 28. Februar 2014 im BMW-Center in München durfte der Inneneinrichter Alpnach Norm den internationalen iF Product Design Award 2014 entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde sein Sideboardsystem «an+».

www.alpnachnorm.ch

Horgen Glarus

In den 1950er-Jahren entwarf der Schweizer Architekt Jürg Bally den leichten, wandelbaren «S.T.Tisch». Der neue «ess.tee.tisch» von Horgen Glarus basiert auf diesem Entwurf von 1951 und besteht aus einer Tischplatte auf drei gekreuzten Beinen mit einer beweglichen Zapfenverbindung und einem Aufzugsmechanismus. Horgen Glarus hat den Mechanismus weiterentwickelt und den Bewegungsablauf perfektioniert. Die formal reduzierte, schlanke Mechanik ist unsichtbar unter dem Tisch angebracht. Damit lässt sich der Tisch in zehn Stufen, von 42 bis 74 cm, in der Höhe verstellen. In der niedrigsten Einstellung ist er ein Couchtisch, in der höchsten ein Esstisch. Der Tisch ist in zwei Versionen erhältlich, in Schwarznuss natur und in Esche schwarz gebeizt. Die Tischplatte wird mit einem Durchmesser von 95 cm, einer Kante aus Massivholz und einer Linoleumbeschichtung angeboten, die in 20 Farbvarianten zur Auswahl steht.

www.horgenglarus.ch



Lista Office

Der Sitz-Steh-Tisch «LO Extend» schafft Freiraum in Arbeitsbereichen. Von der Entwicklung bis zur Fertigung ist er «Swiss-made», die Formsprache entstand in Zusammenarbeit mit dem Designstudio Greutmann-Bolzern. Mit der traversefreien Konstruktion des Untergestells und den aussen platzierten Tischfüssen gewährt «LO Extend» Beinfreiheit. Die stufenlose Höhenverstellung erfüllt mit 650 bis 1270 mm die aktuellen Normen. Die mitfahrende Sichtschutzwand «Formfleece» hat akustisch und technisch gute Eigenschaften. Ebenfalls neu ist die Funktionsschiene, die sich je nach Bedarf mit unterschiedlichen Organisationselementen bestücken lässt.

www.lista-office.com



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Formex

Seit 30 Jahren ist Formex auf die Herstellung von Fronten mit Dekoren im Küchen- und Badbereich sowie im Innenausbau spezialisiert. Die Palette reicht von Hochglanz-Acrylfronten über Vollkernplatten bis hin zu Wandverkleidungen. Die Oberfläche «Supermatt» lässt keine Rückstände zu und ist kratzfest. Pflegeleicht ist die Oberfläche «Polish»: Die geprägte Verbund- und Kunstharzplatte hat zudem einen Metallic-Effekt und ist in sechs Dekoren erhältlich. «Spa by Formex» kann im Bad eingesetzt werden – beispielsweise in der Dusche, hinter dem Waschbecken oder als Wandverkleidung. Da sich die Platten einfach auf Untergründen wie Gips- und Zementputz oder Fliesen montieren lassen, ist das Produkt für Renovationen geeignet. Es ist in 18 Uni-, Fantasie- und Holz-Dekoren in den Formaten 2580×650 / 1310×~8 mm erhältlich.

www.formex.ch